

Wohnen '54

Ausgabe 81 -
Sommer 2025
(kostenlos)

**Rabatt beim
Wocheneinkauf**

Seite 6

**Unterstützung
für drei Vereine**

Seiten 12 und 13

*Tinchen läutete beim
Reformer Kinderfest
den Sommer ein.*



Unsere Genossenschaft im Bild

Schilfbreite



**Liebe Leserinnen
und Leser,
werte Genossenschaftsmitglieder,**

für die Wohnungswirtschaft und damit auch für die Genossenschaften sind 2025 und die Folgejahre eine spannende und herausfordernde Zeit. Die wirtschaftlichen und politischen Risiken für die Immobilienwirtschaft sind weiterhin hoch. Gesetze wie das Gebäudeenergiegesetz - das sogenannte „Heizungsgesetz“ - sowie viele andere Gesetze stehen nach dem politischen Wechsel erneut auf dem Prüfstand. Die rasante Fahrt der Steigerungen bei Instandsetzungs- und Modernisierungskosten setzt sich - wenn auch leicht gebremst - fort. Die geopolitische Weltlage bleibt angespannt.

Verlässlich- und Planbarkeit sind aber insbesondere in stürmischen Zeiten für Investitionen essentiell und für die Stabilität in der Wohnungswirtschaft notwendig. Unsere Genossenschaft konnte trotz der angespannten Welt- und Wirtschaftslage die positive Entwicklung der letzten Jahre fortführen. Für die Herausforderungen, insbesondere im Zuge der Wärmewende, ist die Genossenschaft gut aufgestellt. Es wird sich mit der städtischen Wärmeplanung zeigen, wie die künftige Wärmeversorgung für unsere gasversorgten Objekte aussehen wird. Positiv ist zu berichten, dass weitere Gebäude, beginnend ab Mitte 2025, an das städtische Fernwärmenetz angeschlossen werden sollen.

Alle 2024 geplanten Bau- und Modernisierungsmaßnahmen, insbesondere zur Steigerung der Energieeffizienz der Wohngebäude, wurden durchgeführt. Auch für 2025 setzen wir die geplanten Maßnahmen um. Wir stehen für unsere Mitglieder als „Fels in der Brandung“, auf uns können Sie sich verlassen.

Wir wünschen Ihnen angenehme und schöne Sommer- und Sonnenmonate.

*Ihre Sylke Lamontain
Ihr Michael Martin*

INHALT

Seite 2

Genossenschaft im Bild
Schilfbreite

Seite 3

**Vorwort und
Inhaltsverzeichnis**

Seiten 4/5

Bauen
Wie die 54er aktuell sanieren
und modernisieren

Seiten 6

Neuigkeiten
Neuer Mitarbeiter und ein
Rabattangebot von Edeka

Seite 7

Betriebskosten
Was teurer und was
etwas günstiger wird

Seiten 8/9

Mülltrennung
Warum es so wichtig ist

Seite 10

Energie
Änderung bei Lieferverträgen

Seite 11

Corporate Design
So wird der neue Marken-
auftritt der 54er aussehen

Seite 12/13

Freizeit
„Mein Verein & ich“ - hier
verbringen wir unsere Freizeit

Seite 14

Nachbarschaft
Heißgetränke und ein
süßer Wonneproppen

Seite 15

Stadtteile
Gleich ums Eck: Kinderfest
und Planetenglühen

Seiten 16

Freizeit
Jetzt schon an
Weihnachten denken

Seite 17

Musik und Trödel
Swingfest und Straßenmusik

Seite 18

Geheimtipp
Nachbars Garten

Seite 19

Service
Angebot von SWM & MDCC

Seite 20

Rätsel

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsbaugenossenschaft
„Stadt Magdeburg von 1954“ eG
Dodendorfer Straße 114
39120 Magdeburg
Telefon (03 91) 62 92 - 6
Telefax (03 91) 62 92 - 799
Notruf (0391) 6 20 17 40

Internet: www.wbg1954.de
E-Mail: info@wbg1954.de
Redaktion/Gestaltung:
www.cityPRESS-magdeburg.de
Druck: Druckerei Stelzig
„Wohnen '54“ erscheint zweimal
jährlich in einer Auflage von 4.000
Exemplaren

Das Bauen und Sanieren geht weiter

Aus den Stadtteilen | Mit unserem Sanierungsprogramm erhöhen wir den Wohnkomfort

Schöner wohnen in unseren Beständen. Dafür investierte unsere Genossenschaft auch 2025 viel Geld in die Gebäude. Die wichtigsten Investitionen haben wir auf den kommen-

den beiden Seiten für unsere Leserinnen und Leser aufgelistet. Auf Seite 5 geben wir zudem einen Ausblick über die Vorhaben im kommenden Halbjahr.



Auf unserem 16-Geschosser in der Mittelstraße 2 erfolgte die Sanierung des Flachdachs. In luftiger Höhe wurde die Dachhaut aus schweren Dachpappenbahnen ebenso erneuert wie die seitlichen Zuläufe.

Neue Stränge in der Seelenbinderstraße 1-9

Am 31. März 2025 wurde in den linken Wohnungen der Werner-Seelenbinder-Straße 1 mit der Strangsanierung begonnen. Im bewohnten Zustand werden die Versorgungsschächte geöffnet und die maroden Rohre demontiert. In der kompletten Werner-Seelenbinder-Straße 1-9 werden langlebige Rohrsysteme aus Edelstahl und hochwertigem Kunststoff eingebaut. Der Umbau der Einrohrheizung auf ein modernes Zweirohrheizungssystem erfolgt in allen Räumen. Durch die größeren Heizkörperflächen kann die Vorlauftemperatur abgesenkt werden, um eine energetische Verbesserung zu erreichen.

Um die geplanten Fertigstellungstermine zu sichern, waren intensive Abstimmungen mit den Baufirmen notwendig.

Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Genossenschaftsmitglieder für das entgegengebrachte Verständnis.

Das große Finale in der Reformer Hermann-Hesse-Straße



Die Vergrößerung bzw. der Umbau der Wohnzimmer-Loggien zu Balkonen in der Hermann-Hesse-Straße 15-20 ist abgeschlossen. Die letzten Arbeiten wurden im März dieses Jahres beendet. Auch die Fassade des Heizhauses wurde im Zuge der Maßnahme mit instandgesetzt.

Die 120 neuen Balkone sind 3,4 x 1,8 Meter groß und haben eine Fläche von 6,12 Quadratmetern. Damit sind sie fast doppelt so groß wie die alten Loggien. Die Loggien in den 2-Raumwohnungen und die zweiten Loggien in den 4-Raumwohnungen wurden nicht vergrößert, um auch weiterhin sozialverträglichen

Wohnraum zum günstigen Mietpreis bereitzustellen. Die geplante Fertigstellung verzögerte sich um 4 Monate. Zurückzuführen ist dies auf behördliche Auflagen und zusätzliche Arbeiten durch die Verlängerung in die Wintermonate hinein.

Zugleich hat die Hermann-Hesse-Straße 15-20 eine neue vorgehängte hinterlüftete Fassade erhalten. Die neue Außenhülle besteht aus Aluminium-Fassadenplatten mit lackierter Außenfläche und einer Dämmschicht. Die energetische Modernisierung der Gesamtfläche von ca. 7.000 Quadratmetern wurde im April 2025 beendet. Auch dieses Projekt verzögerte sich um 4 Monate.



Maler in der Peterstraße, Schilf- und Hopfenbreite

Malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser in der Schilfbreite 17-25, 30-34 (Foto), der Hopfenbreite 38-42, 45-49, 51-53, 52-56, 55-59 und in der Peterstraße 12-20. Das Wohlbefinden unserer Genossenschaftsmitglieder liegt uns am Herzen. Helle und freundliche Farben an den Wänden, sowie ein neuer und strapazierfähiger Rammschutz an den Wänden der Kellertreppen lassen unsere Treppenhäuser nun wieder im neuen Glanz erstrahlen.

Neue Fenster in der Hopfenbreite

Durch die Verwendung hochwertiger, moderner Fenster und Verglasungen in unseren Wohnungen in der Hopfenbreite 38-42, 45-49, 51-53, 52-56, 55-59 wurden die bauphysikalischen Eigenschaften verbessert und der Wohnkomfort gleichermaßen gesteigert.

Der Austausch der Fenster bietet den Bewohnern nicht nur den Vorteil der Heizkostensenkung durch höhere Energieeffizienz, sondern auch bessere Eigenschaften in Einbruch- und Schallschutz. Rechts ein Bild vor, unten nach dem Fenstertausch.



Auf einem Blick: Unsere Projekte im zweiten Halbjahr 2025

Abriss und Neubau der Balkone

Schilfbreite 12-16

Fenstererneuerung

Schilfbreite 13, 15

Hopfenbreite 44

Hopfenbreite 46, 48

Hopfenbreite 50

Instandsetzung Bodenbelag

Etagenflure 2-15

Bertolt-Brecht-Straße 16

Instandsetzung Blitzschutz

Jakobstraße 22-26

Herstellung Spritzschutz am Gebäudesockel

Hans-Grade-Straße 62-82

St.-Josef-Straße 20 a-21 f und 38-51

Fassadenreinigung

Leipziger Chaussee 25-27, 29-31

Schilfbreite 17-25 und 27-35

Schinkelstraße 1-7

Fahrradhaus mit 22 Anlehnbügeln

Kühleweinstraße

Gestaltung bzw. Erneuerung Außenanlagen

diverse Objekte



Alten Häusern neues Leben einhauchen

Vorgestellt | Der Bauingenieur Jörg Stöcker verstärkt seit 1. Februar 2025 den technischen Bereich

Mit Jörg Stöcker hat sich der technische Bereich unserer Genossenschaft weiter verstärkt. Hier werden Instandhaltungen und Instandsetzungen, Sanierung und Neubaupro-

jekte vorbereitet, begleitet und umgesetzt. Welche Aufgaben der „Neue“, der im Übrigen gebürtiger Magdeburger ist, hat, können Sie im folgenden Artikel nachlesen.

Seit dem 1. Februar 2025 verstärkt Jörg Stöcker das Team des technischen Bereiches. Der Bauingenieur hat langjährige Erfahrungen bei Sanierungsplanungen und besonderen Projekten bei Neu-, Aus- und Umbaumaßnahmen. In den letzten 27 Jahren war er für verschiedene Wohnungsgenossenschaften tätig. So war er u.a. Initiator und Projektverantwortlicher für die wahrscheinlich erste Fassadenillumination in der Elbestadt. Seine „Leucht-Linie“ kann man bis heute bei einbrechender Dunkelheit auf dem Magdeburger Ring im Norden bewundern.

Beruflich startete der 59-Jährige als junger Mann mit einer Tischlerlehre im Theater: „Spannende Jahre, in denen ich mir durch viele Projekte das Fachwissen für meine späteren Funktionen holen konnte.“ Für Theateraufführungen baute Jörg Stöcker z. B. venezianische Kanal-Gondeln oder Rokoko-Stühle für Operetteninszenierungen.



Es folgten nach der Wende arbeitsreiche Jahre in einem Architekturbüro, in denen der Bauingenieur u. a. verfallene Quedlinburger Fachwerkhäuser in Schmuckkästchen verwandelte, Wintergärten plante oder die Umnutzung von Gebäuden zu exklusiven Wohnanlagen

kreierte: „Es macht mir Spaß, alten Häusern neues Leben einzuhauchen.“

Doch wie immer im Leben braucht der Mensch auch mal einen Tapetenwechsel. So ging es auch Jörg Stöcker, der nach einer neuen Herausforderung suchte. So bewarb er sich auf eine Ausschreibung unserer Genossenschaft und setzte sich durch. Nach den ersten Monaten in der Dodendorfer Straße schaut er zufrieden auf seine Entscheidung zurück: „Mir gefallen an unserer Genossenschaft die klaren Strukturen mit einer kleinen Hierarchie, ein sehr direkter Kontakt zu den Mitgliedern, die kurzen Wege im Haus und das sehr freundschaftliche und kollegiale Klima.“

Kurzum: Es scheint, Jörg Stöcker ist angekommen. Doch jede Ankunft ist zugleich auch der Beginn einer neuen Reise. Und davon kann er nicht genug bekommen. Allerdings ausschließlich privat, ist doch das Reisen seine große Leidenschaft.

7 Prozent Rabatt beim Einkauf

Kooperation | Vorteile für Genossenschaftsmitglieder beim EDEKA Foodservice

Ab sofort können Genossenschaftsmitglieder den täglichen Bedarf aus dem Sortiment der EDEKA Foodservice in der Ihleburger Straße 6 (Rothensee) decken. Das Angebot hat nur dort Gültigkeit, vom Rabatt ausgenommen sind Tabakwaren sowie Leergut.

Gegen Vorlage des 54erMitgliederbuchs oder Vorzeigen der 54er2go-App erhalten Mitglieder eine persönliche Einkaufsberechtigung, sowie einen Einkaufsrabatt von 7 Prozent auf das gesamte Sortiment, das 25.000 Artikel umfasst.

Darüber hinaus erhält die Genossenschaft für jedes Mitglied, das sich bei

Grillen wie Profis!

Grillgenuss auf Profi-Niveau – mit hochwertigen Produkten für perfekte Grillergebnisse.

IHR C+G-GROSSMARKT IN DER REGION
Ihleburger Str. 6 | 39126 Magdeburg
edeka-foodservice.de/magdeburg

EDEKA FOODSERVICE
QUALITÄT, DIE ANKOMMT.

EDEKA Foodservice registriert und einen Einkauf tätigt, 5 Euro als Zuschuss

für Veranstaltungen, die für Genossenschaftsmitglieder ausgerichtet werden.

Wärmelieferung 5 Prozent teurer

Betriebskosten | Hausreinigung, Gartenpflege und Energie teurer, Grundsteuer sinkt 2025

Bei den in den nächsten Wochen unseren Mitgliedern zugehenden Betriebskostenabrechnungen werden sich Gutachten und Nachzahlungen in etwa die Waage halten. Wir erklären einige Details.

Der Gesamtenergieverbrauch des Jahres 2024 ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. In beiden Jahren wurden circa 17,4 Millionen Kilowattstunden für die Beheizung der Wohngebäude und die Erzeugung des Warmwassers benötigt.

Die Kostensteigerungen für die gelieferte Wärmemenge stammen vorrangig aus dem Auslaufen der Wärmepreisbremse zum Jahresende 2023.

Weitere wesentliche Kostensteigerungen waren in den Positionen zu verzeichnen, die sehr personalintensiv sind, wie zum Beispiel Hausreinigung und Gartenpflege.

Hier schlagen die Mindestlohnsteigerungen sowie die steigenden Sachkosten durch.

Die Grundsteuern verteuerten sich durch die Erhöhung des Hebesatzes von 2023 auf 2024. Für das Jahr 2025 gehen wir im Zuge der Grundsteuerreform, von einer sinkenden Grundsteuer aus. Diese wirkt sich für unsere Mitglieder positiv aus.

Beim Vergleich der von unseren Mitgliedern geleisteten Vorauszahlungen zu den abzurechnenden Betriebskosten ergibt einen Überschuss von circa einhunderttausend Euro, die per Saldo an unsere Wohnungsnutzer zurückgezahlt werden.



Betriebskostenentwicklung im Vergleich

Aufwendungen für ...	2024 Tsd. Euro	2023 Tsd. Euro
Beheizung	2.754,6	2.620,8
Wasserversorgung	1.111,8	1.054,7
Müllabfuhr	588,1	584,3
Gartenpflege	507,0	492,4
Hausreinigung	464,6	401,8
Grundsteuer	462,5	388,0
Aufzugsanlage	326,0	338,8
Sach- und Haftpflichtversicherung	252,1	251,9
Heizkostenabrechnung und Gerätemiete	249,3	263,4
Hauswartleistungen	222,8	194,4
Hausstrom	191,6	235,6
Sonstige Betriebskosten	120,6	86,4
Straßenreinigung	25,2	24,9
Ungezieferbekämpfung	13,6	9,2
Schornsteinreinigung	7,1	44,6
Lüftungsanlagen	1,4	2,2
Betriebskosten Eigentumswohnungen	45,0	43,2
Gesamt	7.343,1	7.036,9

Schwarz ärgern über braune Tonne



Mülltrennung | Weil immer mehr Plaste in Biotonnen landet, kündigt die Stadt Tonnenkontrollen an



**TRENN
DEINEN
ABFALL!**

SEPARATE YOUR WASTE 
 قم بفصل النفايات الخاصة بك 
 SEPARĂ-ȚI DEȘEURILE 
 РОЗДІЛІТЬ СМІТТА 
 ODDZIEL SWOJE ODPADY 
 ОТДЕЛЕТЕ ОТПАДЪЦИТЕ СИ 



<p>ALTGLAS GLASS زجاج قديم STICLĂ ВИКОРИСТАНЕ СКЛО SZKŁO ODPADOWE СТЪКЛЕНИ ОПАКОВКИ</p>   	<p>SPERRMÜLL BULKY WASTE نفايات ذات الحجم الكبير MOBILĂ VECHĂ ȘI APARATE ВЕЛИКОГАБАРИТНИ ВІДХОДИ ODPADY WIELKOGABARYTOWE ГОЛЕМИ ОТПАДЪЦИ</p>   
---	---

PICK-UP-SERVICE
 0391 540 4688
www.magdeburg.de/sabysperrmuell



Weil immer häufiger Dinge in der (braunen) Biotonne landen, macht die Stadt nun ernst. Bisher nur angedroht, gibt es sie seit dem 1. Mai 2025 wirklich: Biotonnenkontrollen.

Findet sich mehr als 1 Prozent in der Tonne, was dort nicht hineingehört, wird eine Sonderentleerung angeordnet. Und die geht dann zu Lasten aller Hausbewohner.

In einem Aushang haben Vorstand Michael Martin und Stefanie Schneider, Teamleiterin Wohnungswirtschaft, an alle Mieter appelliert: Bitte trennen Sie konsequenter Ihren Abfall! Hintergrund des Aushangs ist die Ankündigung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes, seit 1. Mai 2025 genauer hinzuschauen. Und zwar in die (braune) Biotonne. Denn seit Monaten stellen die Müllwerker fest, dass immer mehr Gegenstände in der Biotonne landen, die dort nichts zu suchen haben. Besonders ärgerlich: Verpackungsmaterial, Plastiktüten, Asche- und Staubsaugerbeutel, Katzenstreu und Hundekot. Das alles bereitet beim weiteren Verwertungsprozess erhebliche Probleme.

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb kündigt jedoch nicht nur stärkere Kontrollen, sondern auch Konsequenzen an, die ins Geld gehen. So wird in Aussicht gestellt, dass beim Feststellen einer fehlerhaften Befül-

lung die Biotonne stehen bleibt. Stattdessen wird eine Sonderentsorgung angeordnet, die dann separat berechnet wird. Da der oder die Verursacher nicht festgestellt werden können, muss die gesamte Hausgemeinschaft die höheren Kosten übernehmen.

Das, so Vorstand Michael Martin, können wir nur gemeinsam verhindern: „Zur Vermeidung zusätzlicher Kosten bitten wir um Einhaltung der vorgeschriebenen Mülltrennung. Lassen Sie uns gemeinsam die Akzeptanz der Biotonne in unseren Wohnanlagen steigern und so unseren Teil zum Umweltschutz beitragen.“

Auf dieser Seite haben wir übersichtlich aufbereitet, was in die Biotonne gehört und was nicht (Grafik rechts). Und auch die Auflistung, was in der blauen, gelben und grauen Tonne richtig ist, haben wir im Fuß der Seite dargestellt. Und dies auch mehrsprachig, damit alle bei uns wohnenden Nationalitäten mitmachen können.



Biotonne



In die **Biotonne** gehören kompostierbare Abfälle.

Das gehört rein!

Küchenabfälle

- Brotreste, Eierschalen
- Gemüseabfälle, Obstreste, Obstschalen
- Kaffee- und Teesatz (mit Filter)
- Küchenpapier
- Speisereste (ohne flüssige Anteile)

Gartenabfälle

- Baum- und Strauchschnitt (zerkleinert)
- Rasenschnitt, Laub, Nadelstreu, Moose
- Schnitt- und Topfblumen (auch mit Erde)
- Wildkräuter, Pflanzenreste

Sonstige kompostierbare Abfälle

- Haare, Federn
- Kleintierstreu (biologisch abbaubar)
- Sägespäne, Sägemehl, Holzwolke

Das gehört nicht rein!

- Blumentöpfe, nicht verrottbare Schnüre
- Glas, Metall (z.B. Rankhilfe), Kunststoffe
- in Plastiktüten verpackte Bioabfälle
- Straßenkehricht mit oder ohne Laub

ALTPAPIER WASTE PAPER أوراق قديمة COȘ DE HÂRTII МАКУЛАТУРА МАКУЛАТУРА ОТПАДЪЧНА ХАРТИЯ	LEICHTVERPACKUNGEN LIGHT-WEIGHT PACKAGING الصناديق الخفيفة AMBALAJE UȘOARE ЛЕГКА УПАКОВКА ОПАКОВАННЯ ЛЕГКІЕ ЛЕКИ ОПАКОВКИ	RESTABFALL RESIDUAL WASTE بقايا النفايات DEȘEURI REZIDUALE ПОБУТОВИХ ВІДХОДІВ ODPADY POZOSTAŁE ОСТАТКОВИЕ ОТПАДЪЦИ	BIOABFALL BIOWASTE نفايات حيوية DEȘEURI BIO ОРГАНІЧНІ ВІДХОДИ ODPADY ORGANICZNE БИО ОТПАДЪЦИ

Änderung bei Stromlieferverträgen

Mietertipp | Rückwirkende Kündigungen sind nicht mehr möglich

Wer aus seiner Wohnung auszog, konnte bisher seinen Stromliefervertrag auch rückwirkend kündigen. Dafür genügte es, dem Stromlieferanten Zählernummer und

Zählerstand zu übermitteln. Seit dem 6. Juni 2025 ist das anders: Stromverträge müssen rechtzeitig vor dem Auszug gekündigt werden. Wir erklären die Details.

In der Vergangenheit war es möglich, dass einziehende bzw. ausziehende Nutzer ihre Stromverträge beim Versorger nach dem Ein- bzw. Auszugsdatum rückwirkend anmelden bzw. kündigen konnten. Dazu war lediglich die Mitteilung an den Stromversorger mit der Zählernummer und dem Zählerstand (ersichtlich aus dem Übergabe- oder Abnahmeprotokoll) notwendig. Die An- oder Abmeldung des Stromvertrages erfolgte dann mit der Mitteilung des Wechsels an den jeweiligen Versorger. Der Versorger rechnete dann den Stromliefervertrag (rückwirkend) ab dem gemeldeten Ein- oder Auszugsdatum ab.

Seit dem 6. Juni 2025 ist das aufgrund der EU-Richtlinie 2019/944 (24-Stunden-Lieferantenwechsel) nicht mehr möglich. Stromlieferverträge können nun nicht mehr rückwirkend an- oder abgemeldet werden, sondern nur noch aktiv in die Zukunft.

Das bedeutet: Rechtzeitig vor dem Umzug den Stromvertrag aktiv beim Versorger anmelden (neue Wohnung)



Rechtzeitig vor einem Ein- oder Auszug sollte man die Stromlieferverträge regeln.

oder kündigen (alte Wohnung). Aufgrund des Umzuges steht Ihnen auch bei langfristigen Stromverträgen ein Sonderkündigungsrecht von maximal sechs

Wochen zu. Bitte fragen Sie aber Ihre individuelle Kündigungsfrist bei Ihrem Stromvertragspartner nach, sollte diese nicht auf dem Vertrag ersichtlich sein.

Was Sie jetzt wissen müssen

Bei einem Einzug

Sollten Sie vor Ihrem Einzugstermin noch keinen neuen Vertrag abgeschlossen haben, werden Sie erstmal über die Grundversorgung bei den Städtischen Werken Magdeburg (SWM) versorgt. Ihre Daten werden beim Einzug durch uns als Vermieter an die SWM weitergeleitet. Möchten Sie bereits vor dem Einzug über einen anderen Versorger oder Tarif versorgt werden, so müssen Sie diesen aktiv und rechtzeitig, das heißt vor Ihrem Einzug, vertraglich abschließen.

Wir empfehlen Ihnen spätestens 14 Tage vor dem Einzugstermin den Vertrag abzuschließen.

Für den Vertragsabschluss reichen in der Regel die Adressdaten aus. Die Zählernummer und der Zählerstand können dem Versorger nachträglich mitgeteilt werden. Sie können nach dem Einzug natürlich jederzeit von dem Grundversorgertarif in einen anderen Tarif wechseln.

Bei einem Auszug

Haben Sie gemäß Ihren persönlichen Vertragsbedingungen den Stromliefervertrag nicht gekündigt, so bleiben Sie bis zur Kündigung bzw. zum Wirksamwerden der Kündigung (z. B. bei verspäteter Kündigung) solange Vertragspartner, bis die Kündigung des Stromliefervertrages wirksam ist. Das bedeutet: So lange Sie nicht aktiv gekündigt haben, läuft der Stromliefervertrag weiter und Sie zahlen weiterhin den Stromabschlag obwohl Sie dort gar nicht mehr wohnen. Ein neuer Mieter bzw. ein Nachmieter kann sich auf den Zählerplatz nicht anmelden.

Weitere Fragen und Antworten finden Sie

auch unter:



Neuer Markenauftritt der 54er

Corporate Design | Neuer Look nach mehr als 20 Jahren ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft

Frische Impulse für die Zukunft - das soll das neue Corporate Design für unsere Genossenschaft bringen. Ab Oktober ändert sich nicht nur das Logo der „54er“, sondern der

gesamte grafische Auftritt des Unternehmens. Neu, dynamisch, digital kompatibel und flexibel in der Anwendung - das neue Erscheinungsbild ist unverwechselbar modern.

Rund neun Monate haben wir uns Zeit genommen, ein neues Corporate Design zu erarbeiten. Das Ergebnis respektiert unsere 70 Jahre alten Traditionen, setzt aber gleichzeitig frische Impulse. Mit dem offiziellen Startschuss am Oktober zeigt sich die WBG54 in einem neuen, dynamischen Erscheinungsbild: digital kompatibel, flexibel in der Anwendung und dennoch unverwechselbar.

Warum ein neues Design?

Die digitale Transformation hat auch die Kommunikationswelt von Wohnungsgenossenschaften grundlegend verändert. Ein modernes Corporate Design ist heute weit mehr als eine ästhetische Entscheidung – es ist strategisch notwendig, um in digitalen wie analogen Kanälen klar, sympathisch und wiedererkennbar zu kommunizieren. Die Entscheidung für einen Relaunch war daher kein „nice to have“, sondern eine logische Konsequenz aus dem Wandel der Kommunikationsbedürfnisse.

Vom starren Raster zur lebendigen Identität: „Liquid Branding“

Der gestalterische Kern des neuen Corporate Designs folgt dem Prinzip des „Liquid Branding“. Statt starrer Gestaltungsvorgaben setzt die WBG54 auf ein flexibles, anpassungsfähiges Designsystem. Diese offene Struktur ist vor allem für digitale Medien essenziell: Sie ermöglicht kreativen Spielraum – ohne dabei die Wiedererkennbarkeit zu gefährden. Klar definierte Designprinzipien sorgen dafür, dass alle Kommunikationsmittel markentypisch wirken, selbst wenn sie visuell variieren.

Das neue Logo:

Stabilität trifft Aufbruch

Das neue Markenlogo der „wbg54“ schlägt eine Brücke zwischen historischer Verwurzelung und zeitgemäßer Gestaltung. Die überarbeitete Bildmarke greift das vertraute „WM“-Monogramm aus dem bisherigen Erscheinungsbild



auf und interpretiert es als stilisierte Geschosstreppe – ein klares Sinnbild für Aufstieg, Entwicklung und architektonische Struktur.

Begleitend dazu wird aus dem bisherigen Namens Kürzel „WBG1954“ die moderne und prägnante Form „wbg54“ und fungiert als neuer, offizieller Domainname (wbg54.de).

Im Zentrum steht dabei nicht der neue Schriftzug selbst, sondern die Zahl „54“. Sie soll künftig als eigenständiges Identifikationsmerkmal stehen. Ziel ist, dass in Magdeburg jeder weiß: Wenn von „den 54ern“ die Rede ist, spricht man über die Wohnungsbaugenossenschaft „Stadt Magdeburg von 1954“ eG.

Gemeinsam bilden Wort- und Bildmarke ein flexibles, gleichzeitig stark verankertes Logo, das sich konsequent durch alle Kommunikationskanäle zieht – als prägnantes Gestaltungselement mit hohem Wiedererkennungswert.

Farben, die sprechen:

Apfelgrün & Magentarot

Mit Apfelgrün und Magentarot setzt

die WBG54 bewusst auf einen markanten Farbkontrast. Beide Töne tragen eine starke symbolische Bedeutung:

- Apfelgrün steht für Frische, Vitalität und Nähe. Es vermittelt Entwicklung, Natürlichkeit und Offenheit – Qualitäten, die das Selbstverständnis der Genossenschaft widerspiegeln.

- Magentarot bringt Wärme, Kraft und Gemeinschaft zum Ausdruck. Es signalisiert Vertrauen, Stärke und Empathie – Werte, die tief in der DNA der WBG54 verankert sind.

Gemeinsam erzeugen die Farben eine visuelle Sprache, die sowohl Stabilität als auch Erneuerung verkörpert – das Beste aus zwei Welten: traditionsbewusst und gleichzeitig offen für Neues.

Der Roll-Out: Schritt für Schritt ins neue Zeitalter

Mit dem offiziellen Launch beginnt der sukzessive Roll-Out des neuen Corporate Designs. Website, Geschäftsausstattung, Informationsmaterialien, Außenwerbung und Weiteres werden nach und nach umgestellt.

Mein Verein & Ich

Gemeinsam aktiv!



Sie sind auch in einem Verein aktiv?

Dann schlagen Sie uns doch Ihren Verein für die nächste Runde unserer Förderserie „Mein Verein & ich - gemeinsam aktiv“ vor. Senden Sie uns Ihren Vorschlag bitte bis zum 1. November 2025 an:

**Wohnungsbaugenossenschaft
„Stadt Magdeburg
von 1954“ eG
Dodendorfer Straße 114
39120 Magdeburg
oder per Mail an:
info@wbg1954.de**

Danke, dass Ihr Euch so engagiert

Aktion | Unsere Genossenschaft unterstützt auf Mitgliederempfehlung drei Vereine

Das ehrenamtliche Engagement der Vereine unterstützen die 54er Jahr für Jahr. In der Aktion „Mein Verein und Ich“ können Genossenschafter ihren Lieblingsverein vorstellen. Drei von ihnen werden ausgesucht und erhalten je-

weils eine finanzielle Unterstützung für die Vereinsarbeit. Auf dieser Seite stellen wir die diesjährigen Vereine vor: Der Shantychor Magdeburg e.V., die Abteilung Behindertensport des MSV 90 und das Institut IKIB.

Seemannsgarn und Seemannslieder

Seine Geburtsstunde erlebte der Shanty-Chor Magdeburg vor 25 Jahren. Grund war das 100jährige Jubiläum des Magdeburger Segler-Vereins (MSV). Für die Festlichkeiten suchten die Wassersportler ein ganz besonderes kulturelles Highlight. Da das Geld knapp und die Kreativität groß war, griff man zur Selbsthilfe: Zwölf sangesfreudige Segler trafen sich vor dem großen Jubiläum regelmäßig, um Seemannsgarn zu spinnen und Seemannslieder einzustudieren. Der „Shanty-Chor Magdeburg“ war geboren.

Der kam so gut an, dass die Nachfrage nach Auftritten kein Ende nahm. Je erfolgreicher der Klangkörper wurde,



desto mehr Sänger schlossen sich ihm an. Ariane und Jürgen Danziger sowie Peter Tausendfreund (auf dem Foto v.l.) sind dankbar dafür, dass die erfolgreiche Chorgeschiede nun schon 25 Jahre anhält: „Aktuell hat der Chor 33

Mitglieder, doch nur noch drei sind seit Anfang an mit dabei.“ Geblieben ist das Liedgut, das ausschließlich aus maritimen Liedern und Shantys besteht. Nur zu Weihnachten machen die Musiker und Sänger eine Ausnahme: In der Adventszeit werden auch mal Weihnachtslieder gesungen.

Der Chor wird bei seinen rund 25 Auftritten im Jahr begleitet von bis zu drei Akkordeonspielern, zwei Geigern, drei Gitarristen und einem Schlagzeuger.

Chorleiter Reimund Gehb und Dirigent Jürgen Danziger sind zweifellos das Herz des stadtbekannten Chores. Er probt im Übrigen jeden Dienstag um 16 Uhr in der wassernah gelegenen Kegelanlage in der Lingnerstraße.

Behindertensport erstklassig

Wo sich KI und Bühne treffen



Tilo Behrendt (Foto) ist Sport-Koordinator der Abteilung Behindertensport beim MSV 90. 23 sehbehinderte Mitglieder frönen den Sportarten Torball, Kegeln Classic und Kegeln Bahnart Bohle. Einige Akteure sind überaus erfolgreich in ihrem Sport. Während die Torball-Mannschaft aktuell in die 1. Bundesliga aufgestiegen ist, sind die Kegler in der Bahnart Classic sogar internationale Spitze. Andrea Hartseil wurde u.a. 2015 Weltmeisterin, Tilo Behrendt im gleichen Jahr Vize-Weltmeister und zweimal (2018 und 2023) Europameister. Damit die blinden Spitzensportler beim Torball erfolgreich sein können, befinden sich in den Bällen kleine Plastikugeln. So können sie den Ball heranrollen hören. Die Tore sind 7x1,30 Meter groß, der Ball darf nicht höher als 39,9 Zentimeter gespielt werden.



Ingo Siegert, Isabel Tönniges und Matthias Busch (Foto v.l.) gehören zum Vorstand des „Institut für Künstliche Intelligenz und Bühne (IKIB)“. Das Institut erforscht die Möglichkeiten, die durch die Verschmelzung von KI und Theater entstehen. Mathias Busch: „In einer Welt, in der Technologie ganze

Lebensbereiche durchdringt, bietet die Bühne einen einzigartigen Raum, um das Zusammenspiel von Mensch und Maschine künstlerisch zu hinterfragen und neu zu gestalten.“

KI eröffnet neue Wege des Ausdrucks, ermöglicht unvorhersehbare Interaktionen und erweitert das kreative Potenzial jenseits des menschlichen Vorstellungsvermögens. Das IKIB will einen interdisziplinären Dialog schaffen, der Künstlern und Wissenschaftlern Möglichkeiten bietet, die Zukunft der darstellenden Künste neu zu denken und gesellschaftliche, ethische und kreative Fragen zu diskutieren. Ein Verein, den die 54er gern unterstützen.

Nachbarn treffen sich zum Punsch

Schöne Idee | **Zwei Familien organisieren Neujahrstreffen in der Telemannstraße**

Zwei Familien, eine Idee und am Ende eine Mission. Sie wollten ihre Nachbarn besser kennenlernen. Deshalb organisierten sie einen Glühweintreff am 4. Januar 2025 auf

der Grünfläche vor ihrem Haus. Mit großem Erfolg, denn 40 Familien kamen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Genossenschaft hat das Projekt gern unterstützt.

Mario Brinkmann und Familie Jupe aus der Telemannstraße leben gern am Nordpark. Doch wenn die Tage kürzer und die Temperaturen kühler werden, dann verliert sich oft der Kontakt mit der Nachbarschaft. Ist es kalt, dann bleibt man lieber in der Wohnung statt auf dem Hof ein Schwätzchen zu halten.

Da hatten die beiden Familien eine Idee: Wir organisieren einen kleinen Glühweintreff gleich zu Beginn des Jahres und laden alle 128 Bewohner der vier 54er Eingänge dazu ein. Mit Stefanie Schneider, Teamleiterin der Wohnungswirtschaft, hatten sie gleich eine Verbündete an ihrer Seite: „Sehr gern unterstützen wir Ihre schöne nachbarschaftliche Initiative.“ So druckte die Genossenschaft 128 Einladungsflyer für alle Bewohner und spendierte 100 Euro für Würstchen und Glühwein.

Am 4. Januar 2025 war es dann soweit. Die Grünfläche vor dem Hof wurde mit Lichterketten dekoriert, Glühweinkocher und Grill aufgestellt. Und immerhin: 40 Anwohner kamen und erlebten einen schönen gemeinsamen Abend,



Mitglieder aus der Telemannstraße organisierten in Eigenregie Anfang Januar einen Glühweintreff hinter dem Haus. Nun könnte er zu einer Tradition werden.

lernten sich ein bisschen besser kennen und versprachen sich: Das war so schön, das müssen wir unbedingt wiederholen. Bereits im Sommer soll es soweit sein.

Haben auch Sie Ideen oder Vor-

stellungen für gemeinsame nachbarschaftliche Treffs oder Projekte? Dann schreiben Sie uns (info@wbg1954.de) oder rufen uns an (0391-6292711).

Enno ist unser Wonneproppen

Unsere Genossenschaft begrüßt jedes Neugeborene mit 100 Euro und einer Vorstellung im Wohn-Magazin.

Wenn Sie Nachwuchs bekommen haben, dann melden Sie sich bitte innerhalb von 6 Wochen nach der Geburt bei unserer Mitarbeiterin Ada Schönfeld unter Telefon 0391 6292711, E-Mail ada.schoenfeld@wbg1954.de oder ganz bequem über das 54er-Serviceportal. Heute stellen wir Ihnen Enno Berthold (Foto) vor.



Wo Planeten glühen und Kids grinsen

Aus den Stadtteilen | Reform fackelt die Milchstraße ab und entfacht Feuerwerk für die Kinder

Auch in diesem Jahr will der Reform Bürgerverein für strahlende Gesichter im Süden sorgen. Neun Veranstaltungen sind geplant, drei haben bereits stattgefunden

(Kinderfasching, Osterfeuer, Kinderfest). Es folgen noch Floh- und Adventsmarkt, zwei Weihnachtskonzerte und ein Lichterwald. Die 54er unterstützen das Engagement.

Das etwas andere Osterfeuer lockte im April über 2.000 Menschen ins Fort II. Hier fackelte der Bürgerverein die Milchstraße ab; oder besser gesagt, brachte seine leuchtenden Planeten vom Planetenlehrpfad vom Neptunweg in den Sommerschlaf. Dazu waren neun Feuer notwendig, die jeweils einen Planeten und die Sonne symbolisierten. Was an Lagerfeuerromantik erinnerte, entpuppte sich vor Ort als ausgewachsenes Osterfeuer - vor allem Dank der stimmungsvollen Musik von „Tänzchentee“ und der „Großstadtengel“. Dank der Unterstützung der Vermieter und Firmen im Viertel (u.a. auch der 54er) kostete der Eintritt zum Osterfeuer nur 5 Euro.

Ganz ohne Eintritt kam das größte Reformer Kinderfest am 5. Juni 2025 aus. Auch hier unterstützten viele Förderer den Bürgerverein und betreuten Spielstände, an denen über 500 Kinder ihre helle Freude hatten. Mitarbeiterinnen der 54er kümmerten sich z.B. um Jakoko und die Kugelbahn. Insgesamt wurden 14 Spielstationen, Hüpfburgen, Trampolin, Karussell, Bühne und 14 Stände gezählt, an denen es Limonade, Zuckerwatte, Waffeln, Kuchen, Hotdogs, Kartoffelpuffer, Softeis, Bratwurst und Bulette zu kleinen Preisen gab.



Osterfeuer mit Lagerfeuerromantik: Planetenglühen in Reform.



Die 54er Mitarbeiterinnen Stefanie Schneider, Charlie Sue Rieffenberg und Ada Schönfeld zeigten sich beim Kinderfest mit einem eigenen Spielstand.



Buntes Treiben herrschte Anfang Juni beim Kinderfest im Fort II (Foto links). Modedesignerin Carolin Goldmann präsentierte auf dem Fest ihre Kindermode (Foto rechts).

...und plötzlich ist wieder Weihnachten

Freizeit | Vielfältiges Veranstaltungsangebot für die ganze Familie

Die Redaktion des „Wohn-Magazin“ hat mit Blick auf Weihnachten wieder ein paar schöne Veranstaltungstipps für Sie zusammengestellt - ein Adventsbrunch mit guten

Freunden, ein Weihnachtsmärchen mit den lieben Kleinen oder der Besuch im kleinsten Lichterwald der Stadt. Anmelden können Sie sich telefonisch, per App oder E-Mail.

Märchenhafter Adventssonntag

Wie stiehlt man dem Teufel eigentlich die drei goldenen Haare? Und warum?

Natürlich um die Prinzessin heiraten zu können! Doch dazu braucht man viel Mut, Humor und eine große Portion Glück.

Wenn man dann noch die Oma vom Teufel auf seiner Seite hat, kann eigentlich nichts mehr schief gehen, oder doch? Wenn ihr wissen wollt, welche Rolle dabei ein trauriger Fährmann, eine lustige Räuberbande und eine „höllische“ Feuerwehr spielen und ob Jakob am Ende seine Prinzessin tatsächlich bekommt, dann besucht uns am Sonntag, 7. Dezember, 13:30 Uhr, im AMO-Kulturhaus Magdeburg.

Die Schaubühne Magdeburg e.V. freut sich auf euch!

Die 54er laden Kinder und ihre Familien herzlich zu dieser spannenden Vorstellung ein. Zur Anmeldung nutzen Sie

bitte die 54er App, schreiben eine Mail an info@wbg1954.de oder melden sich telefonisch unter 0391 - 62 92 715.



Übrigens: Die Vorstellung wird auch von Gebärdensprachdolmetschern begleitet.



Haben Sie Lust auf einen leckeren Adventsbrunch? Entspannt schlemmen und die schönste Zeit des Jahres genießen! Und wenn dann (wie beim traditionellen Adventsbrunch im Türmchen in der Zollstraße) ein einzigartiger Blick über die Stadt hinzukommt, dann ist doch das Weihnachtsglück perfekt. In diesem Jahr bieten wir unseren Adventsbrunch an zwei Tagen an: Am 30. November und am 7. Dezember, jeweils von 10:30 bis 15:00 Uhr. Der Preis beträgt 32,50 Euro für Erwachsene und 18,00 Euro für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Bis zu sechs Jahren ist der Eintritt gratis. Anmeldungen bitte per Mail: info@wbg1954.de oder telefonisch unter 0391 - 62 92 715.

Jahr der Genossenschaften 1000 Lichter-Märchenwald



Internationales Jahr der Genossenschaften

Die Vereinten Nationen (UNO) haben 2025 zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ erklärt. UN-Ge-

neralsekretär António Guterres ist ein großer Fan von Genossenschaften: „Sie sind die Lösung für viele globale Herausforderungen unserer Zeit. Sie tragen entscheidend dazu bei, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft zu erreichen. Sie fördern regionales Unternehmertum, ermöglichen den Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung. Genossenschaften gestalten eine bessere Welt.“



Zum Neu-Reformer Adventsmarkt (28./29. November, täglich ab 16 Uhr) erlebt ein „1000 Lichter-Märchenwald“ Premiere. Auf dem Gelände der Kirche St. Adalbert (Neptunweg 13) wird ein kleiner Winterwald aufgebaut und mit über 1000 Lichtern illu-

minierte. Der Waldspaziergang wird zum Erlebnis, passiert man doch mysteriöse Märchenszenen, die man erraten muss. Am Ziel wartet eine Überraschung. Wer alle richtig errät, hat die Chance auf märchenhafte Gewinne. Der 1000-Lichter-Märchenwald ist auch an jedem Adventssonntag ab 16 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Initiator des Projektes ist der Bürgerverein Reform e.V.

Magdeburg, wie es schwingt & swingt

Kultur | Die IG Innenstadt lädt am ersten September-Wochenende zum Musikfestival ein

Freier Eintritt, zwei Sommernächte an idyllischen Orten und eine Musik, die uns zu Tränen rührt - die IG Innenstadt lädt vom 5. bis 7. September zum nunmehr 3. Magde-

burger Swingfestival ein. Renommiertere Künstler zeigen an fünf Bühnenstandorten ihr Können und fordern Jung und Alt zum Tanzen auf.



Klappe, die Dritte: Vom 5. bis 7. September 2025, jeweils ab 18 Uhr, lädt die IG Innenstadt zum „Magdeburger Swingfest“ ein. Auf fünf Bühnen sind bei freiem Eintritt ein gutes Dutzend Bands live zu erleben. An romantischen Orten verschmelzen Zeit und Raum mit großartigen Rhythmen: Im Café Flair, auf der Wiese am Kloster, in der Schweizer Milchkuranstalt, im Dom-König und im Sudenburger Biergarten können sich die Freunde dieser zeitlosen Musik auf die größten Swingklassiker freuen.

Zu den Bands gehören u.a. „Maria & Kapelle“, „Himmelfahrtsband“, das Duo „BoomBoomBrumm“ oder „Piano Power Station“. Ergänzt werden die Szenegrößen von lokalen Musikern wie dem Duo „be-Swingt“ oder Akkor-



Das Duo „BoomBoomBrumm“ ist am 6. September auf der Wiese am Kloster zu erleben.

deonspieler Martin Müller. Neu ist ein Abschluss-Familienfest am Sonntag, 7. September, 13 bis 17 Uhr auf der Klosterwiese. Neben der Band SaxLust gibt es Karussell, Hüpfburgen und Spiele und man kann die Ankunft der Radfahrer der Cycle-Tour erleben.

Neben den musikalischen Highlights der 1920er Jahre gibt es erneut ein besonderes kulinarisches Erlebnis: Das legendäre „Machdeburger Puparschknall“ wird erneut speziell für das Festivalwochenende nach alter Überlieferung gebraut und aus dem Faß gezapft.



Straßenmusiker verwandeln die Kosmos-Promenade in Reform am Sonntag, 28. September 2025, in einen Festivalort. Der Bürgerverein Reform lädt von 9 bis 15 Uhr bei „Musik & Trödel“ zum ersten Straßenmusikfestival im Süden ein. Junge Künstler der Region wie Anne Flach, Karsten Fein (Künstlernamen „Under Bridges“) und musikbegeisterte Schüler des Scholl-Gymnasiums und der Francke-Sekundarschule bekommen so eine große Bühne. Mit dabei sind weitere Musiker wie die Griechin Lucia Keller (Piano und Gesang), Jörg Hecker (Gitarre), Andreas Seebacher (Saxophon) und Thomas Drost, der als „One Man Band“ begeistert.



In „Nachbars Garten“ gleich hinter dem Blauen Bock ist gelegentlich auch Livemusik zu erleben, wie hier beim „Magdeburger Swingfest“ im vergangenen Jahr.

Fotos (2): IG Innenstadt/Wenzel Oschington

In Nachbars Garten „abhängen“

Stadtgeschehen | Unser Geheimtipp hinter dem „Blauen Bock“

„Nachbars Garten“ ist (noch) ein Geheimtipp. Allerdings auch ein temporärer, denn er ist nur zwischen dem 23. Mai und dem 6. September überhaupt vorhanden. „Nachbars Garten“ ist ein Kunstprojekt, geschaffen von den SWM Magdeburg nur für die Sommerzeit. Und zwar gleich am „Blauen Bock“. Die Betonfläche verwandelt sich dann in einen grünen Platz mit bunt bepflanzten Hochbeeten, Sandkästen, Sitzbereichen zum Wurzeln schlagen und einem abwechslungsreiches Angebot zum Verweilen im Herzen der Stadt.

In „Nachbars Garten“ soll Gemeinschaft genauso gut gedeihen wie die Pflanzen. Deshalb planen die Städtischen Werke bis zum 6. September verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. So sind kleine Konzerte, Aktionstage beispielsweise zum Thema Wasser, Photovoltaik und Mitmach-Angebote geplant. Auch die



Ein idyllisches Fleckchen im Herzen der Innenstadt. Foto: Wenzel Oschington

SWM Energieseminare, die in diesem Zeitraum stattfinden, werden vor die Haustür verlegt und finden in „Nachbars Garten“ statt.

„Querbeet“ nennt sich die kleine bunte Bühne, die für alles und jeden offen steht. Die SWM freuen sich über

kreative Köpfe, die den Garten für ein Konzert, eine Lesung, zum Tanz oder für die nächste Vereinssitzung nutzen möchten. Das kostet natürlich nichts – nur eine Anmeldung ist für die Organisation nötig www.sw-magdeburg.de/nachbarsgarten.

SWM
MAGDEBURG

Wir machen den Bock zum Gärtner.
Es gibt Kräuter und Kultur, Pflanzkästen
und Sandkästen, schöne Pflänzchen
und schöne Plätzchen.

Kommt ins Grüne und macht mit.
sw-magdeburg.de/nachbarsgarten



MDCC
Eine Verbindung mit Zukunft

Internet vom Testsieger

Bis zu 1000 Mbit/s
jetzt schon ab
19,99€ monatlich.



www.mdcc.de

*Für Internetneukunden (3 Monate kein MDCC-Internetprodukt im Haushalt) gilt der Aktionspreis für Net Plus 4 Monate lang; Net Pro 5 Monate lang; Net Premium 6 Monate lang bei Abschluss des entsprechenden Vertrages. Danach ist der jeweilige mtl. Regulärpreis (Net Plus = 39,99 EUR; Net Pro = 49,99 EUR; Net Premium = 69,99 EUR) zu zahlen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinkaktionen. Ein für den Anschluss erforderlicher Router wird auf Wunsch für die Vertragsdauer zur Verfügung gestellt; Miete ab 3,00 EUR/Monat, Kautions einmalig 25,00 EUR. Einrichtungskosten für Net Plus = 24,90 EUR. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Vertragsverlängerung um jeweils 1 Monat. Kündigungsfrist 1 Monat zum Ende der Vertragslaufzeit. Verfügbarkeit je nach Standort. Preisänderungen vorbehalten.

vorteilhaft	Kanton d. Schweiz	engl. Aal	Volksgruppe-stamm		Teil		Täuschung Trugbild		Natriumverbindung	12	Abk. für: außerordentlich
						13			Dehnungslaut		7
Erwiderung auf contra			20. Buchstabe im Alphabet		Kfz.-Kennz. für Url		Verkehrsmittel				
Stadt in Brasilien							dt. Schriftsteller		18. Buchstabe im Alphabet		unweit
Firlefanz	Ergänzung	Kfz.-Kennz. Schwäb. Hall	veraltete Bez. f. Schöpfung								
					Himmelsrichtung (Abk.)				Kfz.-Kennz. für Antillen		
Teil d. weibl. Bekleidung			Boxbegriff		Nahrungsmittel	dt. Münze			Zeichen für: Helium	Gesicht	9
gehörnter Paarhufer				Behandlung		16		Maulteil			Kfz. für Deutschland
Laster		Einbildungskraft		Mitglied des brit. Oberhauses		Jammer		2			
			Abschnitt						7. Buchstabe im Alphabet	18	franz. Insel
Vorwurf			6			Speisefisch	bar	1		14	
span. Insel	Ulmenart		Nebenfluß d. Elbe		Gewichtseinheit		26. Buchstabe im Alphabet		Marderart	10	
						8		3	Stadt in Nordamerika		
Abk. für betrifft		Zeichen für: Thorium		Kfz.-Kennz. für Lübeck		5		Maßeinheit	Kfz.-Kennz. für Aachen	11	persönl. Fürwort
				Römisch: 1			Nebenfluß d. Elbe	17			
Fluß aus dem Bodensee							Kfz.-Kennz. für Kärnten		Abk. für Gewichtseinheit		15

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

S. Heinemann, U. Klingspohn und A. Hösel sind die Gewinner unseres Winterrätsels (Lösung: „Magdeburger Mäuse“). Knobler können diesmal Allee-Center-Gutscheine im Wert

von je 30 Euro gewinnen. Wer mitmachen möchte, sendet bis zum 31. August 2025 das Lösungswort per E-Mail an info@wbg1954.de oder Sie nutzen das 54er-Serviceportal.